

EU-Mercosur-Abkommen: Kommt der Durchbruch oder bleibt es beim Stillstand?

EU und Mercosur stehen vor dem Abschluss eines Freihandelsabkommens. Umweltschutz und Marktinteressen sorgen für Spannungen.

Montevideo, Uruguay - Die Verhandlungen zum EU-Mercosur-Freihandelsabkommen stehen möglicherweise kurz vor dem Abschluss. Laut einem Bericht der **Frankfurter Allgemeine Zeitung** könnte das Abkommen bereits in den nächsten Tagen unterzeichnet werden, möglicherweise beim kommenden Mercosur-Gipfel in Montevideo (Uruguay) am 7. Dezember. Bundeskanzler Olaf Scholz und der brasilianische Präsident Luiz Inácio Lula da Silva bekräftigten bei ihrem Treffen in Berlin die Absicht, das Abkommen zu finalisieren, auch wenn die Unterzeichnung noch ungewiss ist.

Seit über 20 Jahren verhandeln die Europäische Union und die Mercosur-Staaten (Brasilien, Argentinien, Paraguay und Uruguay) über eine Freihandelszone, die beide Seiten wirtschaftlich profitieren soll. Während die EU durch das Abkommen bestehende Zölle abbauen und ihre Handelsbeziehungen intensivieren möchte, gibt es innerhalb Südamerikas Bedenken hinsichtlich des Marktschutzes, und auch Umweltorganisationen warnen vor negativen Auswirkungen. Die Unterzeichnung des Abkommens könnte einer der größten Handelsverträge der Welt schaffen, die rund 720 Millionen Menschen betreffen würde, so **Deutschlandfunk**.

Streitigkeiten über Markt und Umwelt

| Details | |
|----------------|---|
| Vorfall | Sonstiges |
| Ort | Montevideo, Uruguay |
| Quellen | <ul style="list-style-type: none">• www.noen.at• www.deutschlandfunk.de |

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at